

Bericht: DSG St. Pölten

Bundeskonzferenz der DSG Österreich

18./19.10.2024 in Trausdorf / Bgld.



„Wir radeln in die Kirche“

Die Diözesansportgemeinschaft und das Radland Niederösterreich laden dazu ein, in der Schöpfungszeit, die von 1. September bis 4. Oktober dauert, mit dem Rad zur Kirche zu radeln. Der Höhepunkt der Aktion findet am 22. September statt, dem Sonntag in der europäischen Mobilitätswoche, in der viele Pfarren im Bezirk Amstetten besondere Aktivitäten setzen.



Amstettner Pater bei Empfang der Olympia-Medaillen-Gewinner

Der langjährige Olympia-Seelsorger Pater Bernhard Maier war Ehrengast beim Empfang unserer Pariser Olympia-Teilnehmer in der Wiener Hofburg. Der Salesianer Don Boscos, der jetzt in Amstetten wirkt, zeigte sich begeistert von den sympathischen Sportlerinnen und Sportlern. Viele Athleten und Sportfunktionäre kennt er noch aus seiner aktiven Zeit. Mit anderen kam er schnell wieder ins Gespräch. Bei zahllosen Predigten zeigt Pater Bernhard seinen Sportsgeist und baut Erinnerungen ein. Der habilitierte Sportethiker fieberte mit den Sportlern mit: Er weiß, welche Leistungen und Opfer sie für ihre Erfolge bringen. Pater Maier ist vielen als früherer „Olympia-Kaplan“ bekannt. Der Salesianerpriester hatte von 1984 bis 2012 die österreichischen Mannschaften zu 16 Olympischen Sommer- und Winterspielen, zu verschiedenen Weltmeisterschaften und zu sieben „Paralympics“ der Behindertensportler begleitet. Für seinen Einsatz wurde Maier in der Öffentlichkeit mit dem Ehrentitel „Olympia-Kaplan“ bedacht.



Hans Wurzer übergab die Leitung der Priesternationalmannschaft

Seit 2011 war der Pfarrer von Opponitz (Bezirk Amstetten), Hans Wurzer (62), Kapitän und Präsident der österreichischen Priester-Fußballnationalmannschaft. Mit seiner langen Mähne, seinem freundlichen Gemüt und seinen sportlichen Leistungen wurde der Tormann zur Legende und die Elf begeisterte viele Fans. Gerade rund um die jährlichen Prieser-Europameisterschaften im Frühjahr gab es immer viel Medieninteresse. Oftmals tauschen Priester aus ganz Österreich außerdem ihre Messgewänder, um an Nachmittagen gegen andere Nationen oder Berufsgruppen – etwa die Ärzte, Politiker oder Autoren – zu kicken. Und immer steht dabei der gute Zweck im Mittelpunkt, erklärt Hans Wurzer. Sein absoluter Höhepunkt war die Priester-Fußball-EM 2015 in St. Pölten, die er organisierte und an der 16 Teams – von Kasachstan über Weißrussland bis



Kosovo – mitspielten. Wurzers Nachfolgesuche ist Michael Semmelmeier, 29-jähriger Kaplan in Perchtoldsdorf (Erzdiözese Wien, NÖ).

DSG unterstütze lustige KJ-Olympics

Die Olympics der Katholischen Jugend (KJ) der Diözese St. Pölten gelten als legendär. Mit lustigen Spielen, viel Action und Sport kann man sich vor dem lieben Gott beweisen. Dieser stand heuer am 29. Juni auf der Seite der KJ Zeillern, die die Olympics auf dem Sportplatz der Pfarre Steinakirchen für sich entschied. Zu Beginn feierte der Pfarrer von Steinakirchen, Hans Lagler, mit den Jugendlichen eine Andacht und gab spirituelle Impulse. Sieben KJ-Gruppen konnten sich qualifizieren. Zu den spannenden Disziplinen zählten Bobby-Car-Staffel, Rebound-Ball oder Escape Room. Die Jugendlichen betonten: „Das war ein schönes Beispiel für junge, bunte, fröhliche Kirche!“ Auch Sepp Eppensteiner, Vorsitzender der Diözesansportgemeinschaft St. Pölten, besuchte die sportliche Veranstaltung.



Priesterländerspiel in Opponitz: AUT vs HUN

Zu Fronleichnam trafen die Priesternationalteams von Österreich und Ungarn auf dem Fußballplatz des SV Opponitz aufeinander. Der Reinerlös kam der Kirchenrenovierung zugute. Die Pfarre Opponitz freute sich über zahlreiche Fans und bot viele kulinarische Schmankerl. Gewonnen haben die Ungarn.



Hochwürden & Co.: Geistliches Länderspiel für Kirchturmsanierung

Ein Bravo an die Veranstalter aus den Pfarren St. Peter/Au und Seitenstetten! Über 500 Zuschauer kamen zum Benefizfußballspiel Hochwürden & Co. der Diözese St. Pölten gegen die Kollegen aus der Diözese Graz-Seckau nach Seitenstetten. Der liebe Gott meinte es gut mit den Priestern und Laien (Diakone, Religionslehrer, Caritas-Mitarbeiter ...) aus der Diözese St. Pölten. Sie gewannen – angeführt



von Kapitän Franz Richter (Pfarrer in Krems-St. Veit) und Tormann Hans Wurzer (Pfarre Opponitz – 7:2 gegen die Steirer. Gekickt wurde für die Kirchturmsanierungen in St. Peter/Au und Seitenstetten. Unter den Fans waren der junge Olympia-Seelsorger Franz Lackner, Sportbischof Alois Schwarz, Abt Petrus Pilsinger oder Pepi Frank, Vorsitzender der Diözesansportgemeinschaft Österreichs (DSGÖ), und sein Stellvertreter Sepp Eppensteiner.

Karfreitag: Kirchensportler luden zum Innehalten

Sepp Eppensteiner, Vorsitzender der Diözesansportgemeinschaft St. Pölten, und Christoph Hofstätter, der junge Pfarrer von Neuhofen/Ybbs, luden Sportlerinnen und Sportler – aber auch alle anderen – dazu ein, am Karfreitag zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr inne zu halten und z. B. eine Gedenkminute einzulegen. Etwa indem ein Kreuzzeichen oder ein Gebet gemacht wird. Eppensteiner: „Vielleicht könnte bei Planungen künftig berücksichtigt werden, dass dies ein sehr geprägter und schwerer Tag ist, der immer mit dem Gedenken an das Leid Jesu und anderer Menschen verbunden war und ist.“



Die Fastenzeit bewusst begehen

Die Kirchensportler der Diözese St. Pölten luden dazu ein, die Fastenzeit auch sportlich zu begehen. „Wir sehen eine Vielzahl an Möglichkeiten, Spiritualität, christlichen Glauben, Fitness und Wohlbefinden zu kombinieren“, betont Sepp Eppensteiner, Vorsitzender der DSG St. Pölten. So wolle man die Menschen in der Fastenzeit bewegen, „es soll eine bewegte Zeit sein“, etwa durch die Teilnahme an den vielen Kreuzweg- oder Kapellen-Wanderungen in den Pfarrgemeinden. Die Fastenzeit könne auch ein Einstieg sein, um via App die täglichen Schritte zu zählen, so Eppensteiner. Das Frühjahr biete sich dazu hervorragend an. Neben Wanderungen könne man auch Scooter oder Fahrräder hervorholen.

Pfarrren Amstetten Herz Jesu und Krems-St. Veit gewinnen Fair Kick-Turnier

24 Teams aus dem Wald- und Mostviertel spielten beim „Fair Kick“-Turnier am 2. März im Stift Melk mit: Freude an und mit Kirche wird dabei vermittelt. In der Kategorie der Jüngeren gewannen die Minis von Krems-St. Veit, bei den Älteren die Pfarre Amstetten Herz Jesu. Die „Fair Play“-Wertung gewannen die Pfarren Kilb und Scheibbs. Organisiert wurde das Turnier von der DSG und von der Jugendpastoral. Neben Ministranten waren auch Jungschar- und Katholische Jugend-Mitglieder eingeladen. Die Teilnehmer betonten: „Wir haben junge, bunte, fröhliche Kirche erlebt!!!“ Sepp Eppensteiner, Vorsitzender der Diözesansportgemeinschaft St. Pölten, freut sich außerdem über die gemeinschaftsstärkende Veranstaltung. Zu Beginn spendete der Kremser „Sportpfarrer“ Franz Richter den jungen Sportlern den Segen.



Lässiger Skitag der KJ

Was für ein lässiger KJ-Skitag war das am 24.2. in Schladming. Recht früh morgens machten sich 55 wintersportbegeisterte junge Menschen aus 6 KJ-Gruppen mit dem Bus auf in Richtung Planai. Da im Vorfeld schon alles gut ehrenamtlich organisiert war, konnte vor Ort gleich mit den ersten Abfahrten begonnen werden. Im Tal noch neblig, erstrahlte auf der Bergspitze ein sonniger Tag und allen Sportlerinnen und Sportler bot sich ein traumhaftes Panorama. Natürlich macht so viel frische Luft müde und so rundete der ein oder andere Einkehrschwung einen perfekten Skitag ab. Alle Teilnehmenden hoffen schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt – the mountains are calling!



Platz 11 bei Priester-EM

Österreich hat bei der Priester-Fußballeuropameisterschaft 2024 im albanischen Shkodra den 11. Platz erreicht. Kroatien siegte im Finale gegen Vorjahres-Sieger Polen, Bosnien setzte sich gegen Rumänien durch und errang somit Platz 3.

182 Ministranten hatten Heidenspaß bei Völkerballturnier

Das spannende Völkerball-Turnier des Dekanats Scheibbs in Purgstall endete mit Gänsehautstimmung: Die 182 Ministrantinnen und Ministranten stimmten das Vater Unser-Lied an – das wird auch dem lieben Gott gefallen haben. Franz Kronister, Dechant des Dekanats Scheibbs und Pfarrer von Purgstall, spendete den sportlichen Segen. Er freute sich über viel Gemeinschaft und lobte den großen Einsatz. Sieger gab es auch: Bei den Jüngsten gewannen die Messdiener von St. Anton/Jeßnitz, bei den Mittleren die „Hausherren“ von Purgstall und bei den Mini-Oldies die Reinsberger. Dechant Kronister dankte den vielen Mitarbeitenden, besonders Johanna Ressler, die das Turnier organisierte. Auch Diözesansportgemeinschaft-Vorsitzender Sepp Eppensteiner besuchte die Spiele und pflichtete dabei: „Solche Veranstaltungen bewegen Kirche!“ Insgesamt traten 27 Teams aus acht Pfarren an – mit, wie gesagt, beachtlichen 182 Mitspielenden!



Sportbesinnungstag in vielen Pfarren

Traditionell ruft die Diözesansportgemeinschaft St. Pölten für den 2. Sonntag im November den „Sportler/innen-Sonntag“ aus und bietet für Gottesdienste Werkmappen an. DSG-Vorsitzender Sepp Eppensteiner lädt Pfarren dazu ein, mit den Vereinen gemeinsame besinnliche Feiern vorzubereiten. Eppensteiner betont: „Wir bewegen Kirche – im wahrsten Sinne des Wortes sportlich, aber auch spirituell.“

Große Gala der Sportunion

Die Sportunion Niederösterreich lud zur Ehrenamtsgala „Club der Goldenen“ in das Veranstaltungszentrum Z2000 nach Stockerau. Dabei dankten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Sportunion NÖ Präsident Raimund Hager, Sportunion Österreich Präsident Peter McDonald und Sportunion-Landesgeschäftsführer Markus Skorsch sowie Bischof Alois Schwarz den Ehrenamtlichen für ihre Tätigkeit und zeichneten langjährige Mitglieder aus. Auch Sepp Eppensteiner, Vorsitzender Diözesansportgemeinschaft St. Pölten nahm daran teil.

